

## DNA-Abstammungstests und Migration

02.06.2009, 08:38 | Gesundheit & Medizin

Pressemitteilung von: *bj diagnostik GmbH*

---

Während das Ende April verabschiedete Gendiagnostik-Gesetz regelt, dass zweifelnde Mütter und Väter ab Oktober 2009 mit einem Ordnungsgeld bestraft werden, wenn sie einen Abstammungstest zur persönlichen Klärung der Vaterschaft eines Kindes in Auftrag geben, ohne dass alle Beteiligten eingewilligt haben, finden viele Regelungen des Gendiagnostikgesetzes auf Abstammungstest nach dem Pass- oder Personalausweisgesetz keine Anwendung. Diese Ausnahmen sind in §17 (8) des GenDG geregelt und betreffen die Einwilligung zum Test und Verwendung der Ergebnisse. Vereinigungen, die sich den Schutz von Migranten und Asylsuchenden zum Anliegen gemacht haben (z.B. PRO ASYL), kritisieren daher das beschlossene Gendiagnostikgesetz und die damit verbundenen Ausnahmeregelungen bei Migrationsverfahren. So kann man in Pressemitteilungen lesen, dass Behörden Pass- und Visaantragsteller, die Angehörige aus dem Ausland nachholen möchten, zu DNA-Analysen zur Überprüfung der biologischen Verwandtschaft benötigen, denn oft werden aus dem Heimatland beigebrachte Dokumente nicht als Nachweis einer Verwandtschaft anerkannt. Es wird von Fällen berichtet, in denen Behörden Zwangstest angeordnet haben, die erst im Zuge weiterer Rechtsschritte abgewendet werden konnten. Leider werden immer wieder private Anbieter kritisiert, die DNA-Analysen anbieten. Dabei hat bereits im Dezember 2007 die 'Tagesschau' in einem entsprechenden Bericht rechtsmedizinische Institute als Nutznießer dieser Praxis identifiziert, die den Test für die Antragsteller (deutlich teurer als die privaten Labore) durchführen. Dabei handelt es sich genau um diejenigen Institute und Anbieter, die nun auch die Gewinner (und Initiatoren?) des neuen Gendiagnostikgesetzes sind, das sicherstellt, dass künftig nicht mehr die entsprechenden naturwissenschaftlichen Experten, sondern nur Mediziner ohne entsprechende Ausbildung DNA-Analysen durchführen dürfen. Man darf vermuten, dass auch die Preise entsprechend steigen werden, denn die Konkurrenz ist ausgeschaltet. Der oben genannte Beitrag der 'Tagesschau' berichtet, dass DNA-Verwandtschaftsnachweise bei Einwanderern weder unüblich noch immer freiwillig sind. (Leider verwendet wie PRO ASYL auch die Tagesschau den nicht zutreffenden Begriff "Gentest" anstatt "DNA-Test"). Kein Migrant werde zu einem Test gezwungen, der Nachzug werde dann aber abgelehnt. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter: <http://www.dna-planet.de/DNA-Vaterschaftstest-bei-Zwillingen-wie-geht-das.htm>

### Portrait

Alle Analysen werden in unserem Labor mit höchsten deutschen Qualitätsstandards ausgeführt. Das erfahrene Team ist spezialisiert auf DNA-Analysen und überwacht lückenlos den gesamten Ablauf vom Eintreffen Ihrer Proben im Labor bis zum Versand des Gutachtens mit Ihrem Testergebnis. Ein Vaterschaftstest ist Vertrauenssache - Vertrauen Sie unserer langjährigen Erfahrung! DNA-Planet - Vaterschaftstests seit 1999

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/314150/DNA-Abstammungstests-und-Migration.html>